

# Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt

---

**Nr. 3** **München, den 28. Februar** **2017**

---

Datum	Inhalt	Seite
8.2.2017	Verordnung zur Änderung der Verordnung über eine Umlage für Milch 7842-6-L	22
13.2.2017	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Organisation und Zuständigkeiten in der Bayerischen Steuerverwaltung 601-2-F	23

---

7842-6-L

## Verordnung zur Änderung der Verordnung über eine Umlage für Milch

vom 8. Februar 2017

Auf Grund des § 22 Abs. 1 Satz 1 bis 3 des Milch- und Fettgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7842-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Art. 397 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit § 5 Nr. 1 der Delegationsverordnung (DeIV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch Verordnung vom 13. Oktober 2015 (GVBl. S. 384) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten:

### § 1

Die Verordnung über eine Umlage für Milch (BayMilchUmlV) vom 17. Oktober 2007 (GVBl. S. 727, BayRS 7842-6-L), die zuletzt durch Verordnung vom 29. November 2012 (GVBl. S. 676) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden vor der Angabe „BayMilchUmlV“ die Wörter „Bayerische Milchumlageverordnung –“ eingefügt.
2. § 1 wird wie folgt geändert:
  - a) Die Überschrift wird wie folgt gefasst:
 

„§ 1  
Zuständigkeit“.
  - b) Abs. 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 wird das Wort „erhebt“ durch die Wörter „ist zuständig,“ ersetzt und werden nach dem Wort „Umlage“ die Wörter „zu erheben“ angefügt.
    - bb) In Satz 2 wird die Angabe „40 C“ durch die Angabe „40 Grad Celsius“ ersetzt.

3. Die §§ 2 und 3 werden wie folgt gefasst:

### „§ 2

#### Erhebung der Umlage

Derzeit wird keine Umlage erhoben.

### § 3

#### Entstehung der Umlageschuld

Sofern eine Umlage erhoben wird, entsteht die Umlageschuld im Zeitpunkt der Annahme der Rohmilch.“

4. In § 4 Abs. 1 werden die Wörter „Die Betriebsinhaber melden“ durch die Wörter „Sofern eine Umlage erhoben wird, melden die Betriebsinhaber“ ersetzt.
5. In § 5 werden die Wörter „Die Landesanstalt setzt“ durch die Wörter „Sofern eine Umlage erhoben wird, setzt die Landesanstalt“ ersetzt und wird das Wort „(Bescheid)“ gestrichen.
6. § 6 wird aufgehoben.
7. Der bisherige § 7 wird § 6.

### § 2

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2017 in Kraft.

München, den 8. Februar 2017

**Bayerisches Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**

Helmut Brunner, Staatsminister

601-2-F

**Verordnung  
zur Änderung der  
Verordnung über Organisation und Zuständigkeiten  
in der Bayerischen Steuerverwaltung**

**vom 13. Februar 2017**

Auf Grund des § 17 Abs. 2 Satz 3 und 4 des Finanzverwaltungsgesetzes (FVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), das zuletzt durch Art. 5 des Gesetzes vom 20. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3000) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Nr. 3 der Delegationsverordnung (DeIV) vom 28. Januar 2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch Verordnung vom 13. Oktober 2015 (GVBl. S. 384) geändert worden ist, verordnet das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat:

**§ 1**

Der Anlage 3 Nr. 71 Spalte 3 und 4 der Verordnung über Organisation und Zuständigkeiten in der Bayerischen Steuerverwaltung (ZustVSt) vom 1. Dezember 2005 (GVBl. S. 596, BayRS 601-2-F), die zuletzt durch Verordnung vom 28. November 2016 (GVBl. S. 385) geändert worden ist, wird folgender Buchst. h angefügt:

”

<b>Die Zuständigkeit ist ausgedehnt</b>	
<b>für</b>	<b>auf den Bezirk des Finanzamts</b>
<b>Spalte 3</b>	<b>Spalte 4</b>
h) Erhebung	Kempten (Allgäu), Lindau (Bodensee), Memmingen

“

**§ 2**

Diese Verordnung tritt am 1. März 2017 in Kraft.

München, den 13. Februar 2017

**Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**

Dr. Markus S ö d e r , Staatsminister

**Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt**

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH  
Arnulfstraße 122, 80636 München  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, B 1612

---

**Herausgeber/Redaktion: Bayerische Staatskanzlei, Franz-Josef-Strauß-Ring 1, 80539 München**

Das Bayerische Gesetz- und Verordnungsblatt (GVBl.) wird nach Bedarf ausgegeben, in der Regel zweimal im Monat. Zur Herstellung des GVBl. wird Recycling-Papier verwendet.

**Druck:** AZ Druck und Datentechnik GmbH, Heisinger Straße 16, 87437 Kempten

**Vertrieb:** Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Arnulfstraße 122, 80636 München  
Tel. 0 89 / 29 01 42 - 59 / 69, Telefax 0 89 / 29 01 42 90.

**Bezug:** Die amtliche Fassung des GVBl. können Sie über den Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH beziehen. Der Preis des Jahresabonnements für die amtliche Fassung des GVBl. beträgt ab dem 1. Januar 2010 **81,00 €** inkl. MwSt. und Versandkosten. Einzelausgaben können zum Preis von 3,00 € inkl. MwSt. zzgl. Versand beim Verlag angefordert werden. Für Abonnementkündigungen gilt eine Frist von vier Wochen zum nächsten Ersten eines Monats (bei Vorauszahlung zum Ende des verrechneten Bezugszeitraums).

**Widerrufsrecht:** Der Verlag räumt ein Widerrufsrecht von einer Woche ab Absendung der Bestellung ein. Zur Wahrung der Frist genügt das rechtzeitige Absenden des Widerrufs (Poststempel) an:

Verlag Bayerische Staatszeitung GmbH, Vertrieb, Postfach 20 04 63, 80004 München

**Bankverbindung:** Postbank München, Konto-Nr. 68 88 808 BLZ: 700 100 80

ISSN 0005-7134

---